

Begegnung

in der Pfarre Taufkirchen/Pr.



Inhalt:

Neue Gesichter in der Pfarre Taufkirchen
Aus der Pfarrchronik
Seite 2

Vorwort
Seite 3

Rückblick:
Palmsonntag
Fronleichnam
Krankengottesdienst
Seite 4

Erstkommunion 2023
Seite 5

Firmung 2023
Seite 6

Neues von den Minis+
Ministrantenaufnahme
Seite 7

Berichte der Mütterrunde
Seite 8

Rückblick der KFB
Seite 9

Neues aus der Pfarrbücherei
Jubelpaare
Seite 10

Angebote:
Community Nurse
Caritas - mobile
Familiendienste
Seite 11

Vergelt's Gott
Wichtige Termine
Vorankündigung
Abschiedsfest
Seite 12



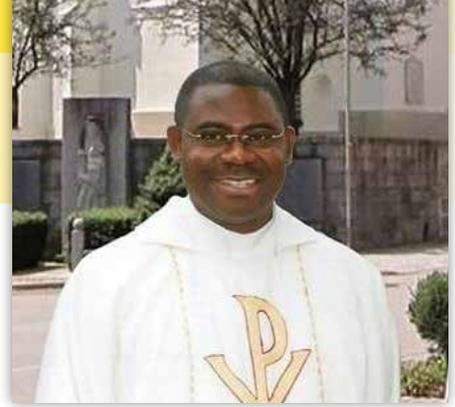
Foto: Rudi Bauer

*Möge die Weite dich bereichern
Möge die Sonne dein Herz erwärmen
Möge der Regen die Routine abwaschen
Mögen die Berge dir den Himmel zeigen
Mögen die Wasser dir das Leben geben
Mögen die Wälder und Wiesen dir Atem und Ruhe sein
Mögest du in den Fernen Heimat und Zukunft finden
Möge die Liebe uns immer Frieden und Segen schenken*

Michael Lehmler, In: Pfarrbriefservice.de

**Der Pfarrgemeinderat und Pfarradministrator Dr. Moses Valentine Chukwujekwu
wünschen allen einen schönen und erholsamen Sommer!**

Herzlich Willkommen



Liebe Taufkirchnerinnen und Taufkirchner, ich begrüße Sie alle!

Ich heiße **Dr. Anthony Alozie Alamezie** und ich komme aus Nigeria, in West-Afrika. Ich gehöre zur Erzdiözese Owerri, Imo State, Nigeria.

Dort wurde ich am 30. Juli 1993 zum Priester geweiht. Als Priester habe ich in meiner Erzdiözese verschiedene Aufgaben gehabt: als Zeremonienmeister der Erzdiözese Owerri, als Kurat und auch als Pfarrer.

In Nigeria habe ich auch mein Bakkalaureat- und Magisterstudium absolviert. 2006 bin nach Österreich gekommen, um mein Doktoratsstudium fortzusetzen.

2013 bin ich zum Doktor der Theologie promoviert im Fach Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie, an der Katholisch-Theologischen Privat-Universität Linz, Österreich.

Seit 2014 bin ich in der Pfarre Enzenkirchen als Pfarradministrator tätig.

Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit in Taufkirchen an der Pram. Gott segne uns alle.

Dr. Anthony Alamezie
Pfarradministrator
ab 1. September 2023



fotocredit Tina Tanzer

Mein Name ist **Barbara Haidinger-Schuster**. Ich bin in Steyregg aufgewachsen und habe nach meiner Matura eine medizinisch-analytische Laufbahn begonnen. Der Wunsch nach mehr direktem Kontakt zu Menschen hat dazu geführt, dass ich im zweiten Bildungsweg eine pastorale Ausbildung begonnen habe.

16 Jahre war ich daraufhin in Kremsmünster als Beauftragte für Jugendpastoral tätig. Die Arbeit mit Jugendlichen war und ist für mich eine große Bereicherung. Jugendliche auf ihrem Weg zu begleiten, hinzuhören, sie ernst zu nehmen, mitzugehen und zu entdecken, was in den jungen Menschen steckt und gelebt werden möchte, erlebe ich als eine wundervolle Aufgabe. Ihre Neugier und Offenheit dem Leben gegenüber, aber auch das kritische Potential, mit dem sie etwas ändern möchten, verbinde ich gerne mit den spirituellen Zugängen, die dieser Beruf mit sich bringt.

Mit dem Umzug zu meinem Mann nach Andorf habe ich einen weiteren beruflichen Schritt gemacht und als Pastoralassistentin in der Pfarre Zell zu arbeiten

begonnen. Dafür habe ich im vergangenen Jahr eine pastoraltheologische Ausbildung in Würzburg abgeschlossen. Die Arbeit in der Pfarre hat das Spektrum, Menschen zu begleiten, noch einmal geweitet. Das Pfarrleben aus meinem Glauben heraus mitzugestalten, das Feiern von Gottesdiensten und das DA sein für Menschen sind die Perlen dieser Arbeit.

In Zell traf ich dabei auf viel Offenheit und innovativen Geist, für den ich sehr dankbar bin. Aber auch andere Pfarren des Dekanats durfte ich im Rahmen der Jugendarbeit in den letzten drei Jahren kennenlernen. In Taufkirchen bin ich dabei auf ein sehr tolles und begeistertes Firmteam gestoßen. Ich freue mich darauf, in den nächsten Jahren auch in vielen anderen Bereichen der Pfarre Taufkirchen mitzuwirken und Menschen im Leben und Glauben begleiten zu dürfen. In meiner Freizeit schreibe und reise ich gerne, bin für meine Neffen und Nichte und meine Familie und Freunde da. Darüber hinaus verbringe ich gerne Zeit in der Natur, mit Tieren und dem Beobachten von Sternen.

Aus der Pfarrchronik

Getauft wurden:

18.03.2023	Samuel Haym, Haberedt
19.03.2023	Hanna Stöckl, Thalgau
06.05.2023	Tobias Wittig, Höbmansbach
27.05.2023	Emilia Prost, Rainbacher Straße
11.06.2023	Hannah Braun, Holzing
02.07.2023	Lenny Weinfurthner, D-Wallersdorf
02.07.2023	Valentin Altenberger, Diersbach

Verstorben sind:

14.03.2023	Karl Lukas, im 90. Lj. Rahaberg
09.04.2023	Josef Frumm, im 78. Lj., Leoprechting
03.05.2023	Elke Maria Bischof, im 49. Lj., Dorf/Pram
04.05.2023	Johann Kaindlstorfer, im 70. Lj., Berndobler Straße
05.05.2023	Maria Schlöglmann, im 81. Lj., Antersham
06.05.2023	Hubert Dorfner, im 68. Lj., Margret-Bilger-Straße
01.06.2023	Hannes Nöhhammer, im 59. Lj., zuletzt wh. in Andorf
03.06.2023	Theresia Tischlinger, im 63. Lj., Maad
05.06.2023	Josef Leidinger, im 64. Lj., Kapelln
10.06.2023	Karl Kreuh, im 66. Lj., Gadern
11.06.2023	Josef Lindlbauer, im 95. Lj., Gadern
22.06.2023	Maria Neulinger, im 90. Lj., Igling



Vorwort des Pfarradministrators

*„Lasst uns anderswohin gehen,
in die benachbarten Dörfer,
damit ich auch dort verkünde;
denn dazu bin ich gekommen.“*

(Mk 1, 38)

Wenn Abschied sein soll....

Der oben zitierte Text aus dem Markus-evangelium ist Jesu Antwort auf die Bemerkung von Petrus: „Alle suchen dich“. Der Kontext ist der Besuch Jesu bei der Schwiegermutter von Petrus, die Heilung, die er ihr schenkte und der darauffolgende Ansturm von Leuten, die mit Jesus in Kontakt kommen wollten, um auch selber Heilung zu erfahren. Die Reaktion Jesu auf die Bemerkung von Petrus ist nicht eine Abwertung des Anliegens der Leute, die ihn suchten oder die Ablehnung der Liebe, die sie dabei zeigten. Es schmeckt auch nicht nach Mangel an Dankbarkeit und Anerkennung. Es ist eher eine bewusste Wahrnehmung der Breite des Wirkungsfeldes seiner Mission in der Welt. Er weiß es sicher zu schätzen, dass die Leute ihn suchten. Er weiß es auch sicher zu schätzen, dass die Leute seine Gegenwart als wohlthuend und heilend empfinden. Diesen Menschen zuliebe wäre er schon gern dortgeblieben. Aber er weiß auch, dass er seine Mission nicht weitertreiben kann, wenn er sich an einem einzigen Standort oder an einer beliebigen Stelle, ohne aufzubrechen, aufhält. So lädt er Petrus und die anderen Jünger mit diesen Worten zum Aufbruch und Umzug ein.

...dann soll es Abschied in Dankbarkeit geben!

Liebe Pfarrangehörige von Taufkirchen, vor elf Jahren bin ich zu euch gekommen, um mit euch als Priester und Mensch auf dem Weg des Glaubens zu sein, euch zu begleiten in dem, was eure spirituellen Anliegen anbelangte. Für diese elf Jahre (2012-2023) habe ich mich mit Leib und Seele bemüht, meinen Aufgaben als euer Pfarrprovisor bzw. Pfarradministrator gerecht zu werden. Ich bin euch mit vollem Herzen sowohl in der Freude als auch im Leid beigestanden. In diesen Jahren habe ich etliche Kinder durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Gläubigen eingegliedert, sowie hunderte von Menschen durch die kirchliche Begräbnisfeier dem göttlichen Frieden des Himmels anvertraut. Bei der Erledigung meiner seelsorglichen Dienste habe ich auch vielen Trauerfamilien Trost und Zuversicht gespendet. Viele Kinder haben bei ihrem Erstkommunionfest zum ersten Mal die Heilige Kommunion aus meiner Hand empfangen und viele Paare habe ich bei ihrer kirchlichen Trauung begleitet.

In diesen elf Jahren haben auch viele jungen Menschen unter meiner Leitung das Sakrament der Firmung durch den einen oder anderen Firmspender erhalten. Bei verschiedenen kirchlichen sowie nicht kirchlichen Anlässen und Veranstaltungen war ich mit euch, habe eure Gemeinschaft genossen und Anteil an eurer freudigen Geselligkeit gehabt. Fazit: ich habe schöne, fröhliche und ereigniserfüllte elf Jahre in Taufkirchen an der Pram verbracht. Und nun?

Ja... warum verlässt du uns, Herr Pfarrer? Warum bleibst du nicht weiter bei uns? Fragen, mit denen ich in den letzten Tagen konfrontiert bin. Fragen, die mich mitten ins Herz treffen und gewisse traurige Gefühle in mir auslösen! Die einzige Antwort, die mir aus dem Mund kommt und die auch meiner Zusage zum Wechsel Grund gegeben hat, ist: „Das ist der Weg eines Priesters, der sich dazu ständig bewegen soll, Jesus in allem – selbst beim nötigen Abschiednehmen – zu gleichen“. Menschlich betrachtet ist es auch mir schwergefallen, aber im Wissen darüber und Wahrnehmen von dem, was die Berufung zum Priester betrifft, vollzieht sich mein Abschied in ganzer Dankbarkeit und voller Freude. Ich bin also dankbar für diese elf mir geschenkten Jahre, mit euch auf dem Weg des Glaubens gewesen zu sein. Ich bin dankbar, dass ihr mich mit offenen und liebevollen Armen empfangen habt. Ich bin dankbar für eure Mitarbeit, eure Dienstbereitschaft, eure Freundschaft, euer Engagement, eure Ratschläge, eure Liebe.

Erwähnen kann ich hier nicht alle Gruppierungen und Vereine, mit denen ich gewissermaßen zu tun gehabt habe. Stellvertretend für alle Pfarrmitarbeiter:innen spreche ich meine Dankbarkeit allen Pfarrgemeinderäten:innen und allen Mitgliedern der verschiedenen PGR-Ausschüsse aus. Mein Dank gilt auch den politischen Verantwortlichen, die in diesen Jahren zur guten Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Pfarre beigetragen haben.

Zuletzt entschuldige ich mich auch bei allen, die irgendwie verletzt sind von meiner Art und Weise, von meinen Worten, Taten und Versäumnissen. Ich möchte solchen Personen sagen, dass ich niemanden absichtlich hätte verletzen wollen. Bei allen, denen meine Unzulänglichkeit und Schwäche gewissermaßen ein Hindernis zum Glauben gewesen sind, entschuldige ich mich auch.

Ich möchte euch allen versichern, dass ich ein Stück meines Herzens hier in Taufkirchen hinterlasse. Diese elf Jahre bei euch werden unvergesslich in meiner Erinnerung bleiben. Vergelt's Gott und auf Wiedersehen!

**Euer Pfarradministrator
Dr. Moses Valentine Chukwujekwu**



Wie lange warst du bei uns in Taufkirchen/Pram?

*Ich war elf Jahre in Taufkirchen/Pram.
Von 1. September 2012 bis
31. August 2023.*

Was hat dich in dieser Zeit am meisten gefordert?

*Zuerst hat mich die gleichzeitige
Verwaltung zweier Pfarren am meisten
gefordert. Es bedeutete für mich unter
anderem, dass ich an fast allen
Sitzungen (PGR und dessen
Ausschüsse) beider Pfarren teilnehmen
musste. Die Planung und die
Durchführung der Generalsanierung
der Pfarrkirche in Taufkirchen
zwischen 2015 und 2017 haben auch
viel Kraft gekostet.*

Welche bleibenden Erinnerungen hast du an Taufkirchen?

*Diese elf Jahre in Taufkirchen waren
für mich großartig. Ich habe viele
nette und sympathische Menschen
persönlich kennen gelernt. Die
Mitarbeit mit dem PGR und anderen
Pfarrgruppierungen war super.
Besonders bin ich froh, dass einige
Kinder, die ich getauft habe, auch zu
meiner Zeit zur Erstkommunion
gekommen sind. Einige von diesen
sind auch meine MinistrantenInnen
geworden und so hat sich mit ihnen
eine enge Freundschaft gebildet.
In bleibender Erinnerung wird mir
auch die gute Zusammenarbeit mit
der Gemeinde Taufkirchen, mit den
Vereinen und mit den anderen Grup-
pierungen bleiben.
Unvergesslich wird mir die Feier
meines 50. Geburtstages im Jahr 2019
und meines 25. Priesterjubiläums im
Jahr 2021 bleiben.*

Was möchtest du uns Taufkirkern noch mit auf den Weg geben?

*Ich ermutige die TaufkirkernInnen,
die neue Leitung unserer Pfarre her-
zlich willkommen zu heißen und gut mit
ihr umzugehen, so wie ich es auch von
euch erfahren habe.
Ich verspreche, dass ich Taufkirchen
immer in liebevoller Erinnerung
behalten werde.
Der Glaube ist ein kostbarer Schatz.
Ich empfehle den TaufkirkernInnen,
ihn immer so zu sehen und zu leben.*

Rückblick



Palmsonntag

Wegen Regenwetters wurden am Palmsonntag die Palmbuschen nicht am Gemeindeplatz geweiht, sondern gleich in der Pfarrkirche zu Beginn des Gottesdienstes. Trotz des schlechten Wetters kamen viele Kinder mit ihren Familien. Auch die heurigen Erstkommunionkinder führten ihre Palmbuschen aus, die sie im Zuge der Erstkommunionsvorbereitung selbst gebunden hatten. Einige ältere Kinder hatten sogar ganz große Palmbuschen mitgebracht, die schon etwas schwer zu tragen waren.



Fronleichnam

Die Pfarre Taufkirchen möchte sich nochmals herzlich bei allen bedanken, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben:

- bei den Fam. Kalchgruber und Schmid, bei Karoline Zahlberger und bei Martha Bauer für die Aufstellung der Altäre
- bei denen, die die Texte vorbereitet und vorgetragen haben
- bei den Vorbeterinnen
- bei der Fam. Denk (vulgo Ölbauer- Brauchsdorf) für das Spenden der Birken
- bei der Feuerwehr für den Ordnungsdienst und für das Tragen des Himmels und der Lautsprecher
- beim Musikverein und dem Kirchenchor für die musikalische Umrahmung
- bei allen Vereinen für das „Ausrücken“
- bei der Pfarrbevölkerung für das „Mitgehen und Mitfeiern“
- bei der Gemeinde für das anschließende „Kranzbier“



Bild oben: Birkenabholer und Aufsteller

Gottesdienst mit Krankensalbung

Am Mittwoch, 29. Juni luden die Sozialdienstgruppe und die Kfb zu einem Gottesdienst im Pfarrsaal ein, der sich an alle Menschen richtete, die mit Krankheit in Berührung kommen. Die Krankensalbung und hoffnungsvollen Texte sollten allen Besuchern Kraft für den nicht mehr so einfachen Alltag geben. Der Gottesdienst wurde von einem Ensemble des Kirchenchores musikalisch gestaltet. Im Anschluss gab es bei Kaffee und Kuchen noch die Möglichkeit zu einem geselligen Austausch.



Erstkommunion 2023



„Ein Geschenk Gottes“

– unter diesem Motto feierten 29 Kinder heuer das Fest der Erstkommunion.

Schon bei der Vorbereitung waren viele helfende Erwachsenen- und vor allem Kinderhände beteiligt. Es wurde wieder im Vorfeld des großen Tages fleißig Brot und Kuchen gebacken, Lieder wurden geprobt, Palmbüschen gebunden und ebenso eifrig am Palmsonntag ausgeführt.

In der schon zur lieben Tradition gewordenen Kirchenrallye wurde die örtliche Pfarrkirche von den Erstkommunionkindern mit ihren Begleitern genau unter die Lupe genommen. Dabei wurden auch liebevoll Kerzen gestaltet, die Pfarrer Moses im Rahmen der Erstkommunion segnete.

Am großen Tag empfingen die festlich gekleideten Kinder von Pfarrer Moses das erste Mal die Kommunion. Etwas wehmütig erinnerte er daran, dass er die meisten von ihnen schon getauft habe und er nun mit ihnen seine letzte

Erstkommunion-Messe als Priester der Pfarre Taufkirchen/Pram feiere.

Der Chor Sanctissima und auch die Kinder umrahmten die Feier mit vielen schwungvollen und rhythmischen Liedern, die oft von mitreißenden Tanzelementen begleitet wurden.

Die Feier endete mit dem von den Erstkommunionkindern heiß ersehnten Luftballonstart vor dem Pfarrheim. So ging eine schöne und gelungene Messe und Feier zu Ende.

Hier noch der wunderbare Segensspruch des liebevoll gestalteten Programmheftes:

Ich wünsche Dir den Glauben an dich selbst, Sonnenschein an grauen Tagen, einen leuchtenden Regenbogen, wenn Du nicht weiter weißt, und die Zuversicht, die Dich nie die Hoffnung aufgeben lässt.



Firmung 2023



Am Samstag, den 03. Juni 2023, fand in unserer Pfarrkirche für „rekordverdächtige“ 41 Firmkandidatinnen und -kandidaten die Firmung statt.

Bei sehr schönem Wetter begleitete uns die Musikkapelle vom Pfarrheim zur Kirche. Als Firmspender konnten wir Herrn **Domkapitular KonsR Dr. Martin Füreder** in unserer Pfarre begrüßen. Dank an Herrn Füreder und natürlich auch unserem Pfarrer Moses sowie dem Chor „Sanctissima“ für die sehr schöne Gestaltung unserer Firmungsfeier.

Die Firmvorbereitung stand heuer unter dem Motto: „**Connected – Verbunden mit Gott**“. Diese Verbundenheit sollte im Mittelpunkt unserer gemeinsamen Firmnachmittage und aller Projekte bzw. Sozialdienste stehen.

Die Jugendlichen waren von Anfang bis zum Ende mit Feuereifer dabei und haben sich selbst, dem Firmteam (Christine Angleitner, Sonja Gimplinger, Silvia Baumgartner, Gerti Haas und Christian Panz) und anderen Mitgliedern unserer Pfarrgemeinde sehr schöne Momente und Erlebnisse verschafft.

Wir bedanken uns für die Bereitschaft so vieler junger Menschen, das Heilige Sakrament der Firmung empfangen zu wollen. Sie bekräftigen damit ihre Verbundenheit mit Gott und ihr Bekenntnis zu unserem Glauben. Auch den Patinnen und Paten sei ein Dank ausgesprochen, dieses wichtige Amt zu übernehmen und die jungen Leute ein Stück ihres Weges zu begleiten.

Ein besonderer Dank sei auch allen Eltern gesagt, die uns heuer in jeder Hinsicht ganz vorbildlich unterstützt haben – ohne euch wäre es heuer kaum oder gar nicht gegangen!

Das Firmteam





Unsere Ministranten

Bei uns Ministranten tut sich immer was.

Nach einer gemütlichen Weihnachtsfeier im Dezember trafen wir uns im März zum **Pizzaessen im Pfarrheim**. Des Weiteren lud uns unsere Mesnerin Resi wieder mit Freude zum **„Gründonnerstagsfrühstück“** ein. Unsere Minis genossen das Beisammensein und das gemeinsame Frühstück im Pfarrheim. Danke Resi!

Der heurige **Ministrantenausflug** führte uns am 17. Juni ins Stift St. Florian zum Minitag. Elf Ministranten nahmen mit ihren Betreuerinnen Julia, Anita und Paula daran teil. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst mit Bischof Manfred Scheuer konnten die Minis verschiedene Aktivitäten und Stationen absolvieren. Insgesamt waren 1400 Ministranten mit ihren Begleitern aus ganz Oberösterreich beim heurigem Minitag dabei und unsere Ministranten stellten fest, dass es doch noch viele von ihnen gibt. Dieser Tag war für alle ein tolles Erlebnis.

Am 25. Juni feierten wir die **Ministrantenaufnahme** unter dem Motto „Wir sind kostbare Perlen der Kette Gottes“. Luisa Auinger, Constantin Bamberger und Julian Ratzenberger haben sich nach der Erstkommunion bereit erklärt, die „alten“ Minis zu unterstützen und zu ministrieren. Wir wünschen ihnen viel Freude und hoffen, dass die Motivation bei ihnen und unseren „älteren Minis“ noch lange anhält. Es war ein sehr schöner Gottesdienst, den der Chor Sanctissima musikalisch umrahmt hatte. Danke dafür!

Leider beendeten Laurenz Tischlinger, Armin Breinbauer und Julia Gnigler den Ministrantendienst. Alle drei waren tüchtige Ministranten und wir wünschen den dreien, dass sie immer wieder Kraft aus ihren Erfahrungen und Erinnerungen als Ministrant schöpfen können und sie im Glauben mit Gott verbunden bleiben.

*Julia Hamedinger
(Ministrantenbetreuerin)*



Bilder oben:
Minitag Stift St. Florian



Bild oben:
Gründonnerstagsfrühstück

Bild oben: Neue Minis
Luisa Auinger, Julian Ratzenberger,
Constantin Bamberger

Bild oben: Verabschiedung
Julia Gnigler und Laurenz Tischlinger





Unser Mütterrundejahr neigt sich schön langsam dem Ende zu. Am 23. Juni trafen wir uns nochmal zum gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Steininger vor der Sommerpause. Wir genießen unsere Zusammenkünfte und die netten Gespräche nach den letzten Jahren sehr.

Ein besonderer Termin war die **Familien-Kräuterwanderung** Anfang Mai, welche wir Mamas zusammen mit unseren Kindern besuchen konnten. Gemeinsam mit **Andrea Mautner** sammelten wir Wiesenkräuter und bekamen dazu wertvolle Infos über die verschiedenen Pflanzen. Obwohl es der Wettergott nicht sonderlich gut mit uns meinte, ließen wir uns den Wiesendudler und den Kräuteraufstrich gut schmecken. Danke Andrea!

Im April fand erstmals die **Fahrt ins Aquapulco nach Bad Schallerbach** statt. Dort verbrachten wir einen entspannten Abend in der Therme sowie beim lustigen Rutschen.

Als Vorbereitung auf den Frühling organisierten wir im März einen **Frühlingsdeko-Bastelabend** bei der „**Bachblüte**“ in Bachschwölln. Unter fachkundiger Anleitung von Elisabeth Glas entstanden Kränze, Loops, Schalen und vieles mehr. Vielen Dank für deine Zeit und die wertvollen Tipps!

Am **27. Februar** veranstalteten wir gemeinsam mit den Bäuerinnen den **Kochkurs Fischköstlichkeiten - F(r)isch auf den Tisch** mit **Manuela Schneiderbauer**. Es wurden allerlei köstliche Fischvariationen zubereitet.

Erfolgreich konnten wir auch unseren traditionellen Baby- und Kinderbasar im Frühjahr durchführen.

Es bleibt weiterhin lustig, gesellig und abwechslungsreich bei der Mütterrunde. Unsere nächster Programmpunkt:

25. August Baby- und Kinderbasar



Hast du Lust, bei unserem bunten Haufen mit dabei zu sein? :D
Melde dich einfach bei Obfrau Sabine Niedermayer unter 0660/4902616.
Jede ist herzlich willkommen!

17. März 2023

Kreuzweg in der Pfarrkirche

Die kfb lud auch dieses Jahr in der Fastenzeit zum Kreuzweg in die Pfarrkirche ein.

Betend betrachteten wir den Weg, den Jesus ging, den Weg des Leidens, den Weg zum Kreuz und versuchten, einen Zusammenhang mit unserem Leben herzustellen.



15. April 2023

Frauenfrühstück mit Frau Gabriele Grausgruber

Nach einem genussvollen und gemütlichen Frühstück lauschten wir Frau Gabriele Grausgruber, die aus ihren Büchern vorlas.

Es war ein schöner und kurzweiliger Vormittag.

1. Mai 2022

Maiandacht

Unter dem Motto „Zurück zum Anfang“ feierte die kfb eine Maiandacht in der Pfarrkirche.

Wir haben uns in dieser Feier bewusst mit dem Zauber des Anfangs auseinandergesetzt und dass das Zurückgehen zum Anfang oft entscheidend ist.

23. Mai 2023

Fahrt ins Volkskundehaus nach Ried und in die Gießerei

Im Volkskundehaus haben wir viel über die Künstler der Schwanthaler-Familie und über die Volkskunst im Innviertel erfahren. Anschließend freuten wir uns über Kaffee und Kuchen in der Gießerei und besichtigten dieses alte – mit vielen Ehrenamtlichen - liebevoll restaurierte Haus.

30. Juni 2023

Frauenwortgottesdienst als Abschluss des Arbeitsjahres

Mit dem Thema „Wege zum Glück – Vergiss die Freude nicht“, haben wir mit einem Wortgottesdienst dieses Arbeitsjahr beendet. Danach wurden im Gastgarten Pläne für den Sommer geschmiedet.

Neue Dekanatsleitung der Katholischen Frauenbewegung

Im Frühjahr legten Heidi Voitleitner und Michaela Bangerl bei einer feierlichen Zusammenkunft ihre Funktion als Dekanatsleitung, die sie 14 Jahre lang ausübten, zurück.

Martha Bauer wurde einstimmig zur neuen Dekanatsleiterin gewählt. Die ehrenamtliche stellvertretende Vorsitzende der kfb OÖ Christa Steinbüchler bedankte sich bei den scheidenden Frauen und die Referentin für Regionalbegleitung Gerlinde Grubauer-Steininger sicherte Martha ihre Unterstützung vonseiten der katholischen Frauenbewegung Oberösterreich zu.

Wir wünschen dir, liebe Martha, viel Freude und nur positive Herausforderungen in deiner neuen, zusätzlichen Funktion als Dekanatsleitung. Martha Bauer wird weiterhin das Team der kfb in Taufkirchen leiten. Dafür sind wir dir sehr dankbar und wir werden uns bemühen, dir eine wertvolle Stütze zu sein.

Die kfb Taufkirchen wünscht allen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub!

VORSCHAU

Di. 29. August 2023
Treffen der Kassiererinnen im Pfarrheim um 14.30 Uhr

Do. 8. September 2023
Dekanatswallfahrt in Raab



Bild oben:

(Foto: Heidi Voitleitner) Michaela Bangerl, Martha Bauer, Heidi Voitleitner



Der Bücherwurm

Liebe Büchereifreunde,
WILLKOMMEN im Lesesommer!!!
Und natürlich auch Willkommen bei uns
in der Pfarrbücherei!

**Es gibt eine Menge Neues
zu entdecken:**

JAN WEILER
Älternzeit
Der Markisenmann

MARC ELSBERG
°C – CELSIUS

BERHARD AICHNER
Bildrauschen (Bronski-Krimi Bd. 4)

EWALD ARENZ
Die Liebe an miesen Tagen
Ein Lied über der Stadt

DANIEL GLATTAUER
Die spürst du nicht

MARTIN SUTER
Melody

MONIKA PEETZ
Die Sommerschwestern (Bd. 1)

Und noch viele mehr... :)

Wir freuen uns sehr, dass wir in den letzten Monaten einen wirklich sehr regen Besucherstrom haben.

Es ist so schön zu sehen, mit welcher Begeisterung, besonders die Kinder, in die Bücherei kommen und voller Vorfreude auf die Geschichten, die sie mit nach Hause nehmen, auch wieder gehen. Manche der Kids sind „Wiederholungstäter“ und mögen gerne „alte Bekannte“ immer wieder mitnehmen, andere sind ständig auf der Suche nach Neuem und Unbekanntem.

Auf jeden Fall können wir getrost davon ausgehen, dass es sie noch gibt, die Mamas und Papas, Omas und Opas, vielleicht auch Tanten oder Paten, die gerne vorlesen und den Kindern so den Zugang zu vielen spannenden Geschichten ermöglichen.

Wir von der Pfarrbücherei sagen DANKE dafür und wünschen Euch noch viel Freude im verbleibenden LESESOMMER.



Ehejubilare 2023

Das Fest der Ehejubilare wurde heuer wieder von der Goldhaubengruppe organisiert. Bei herrlichem Wetter zogen die Goldhaubenfrauen mit sieben Jubelpaaren und deren Angehörigen in Begleitung der Musikkapelle in die Kirche ein. Dort wurden sie von Pfarrer Moses empfangen. Anschließend wurde miteinander der Festgottesdienst gefeiert. Die musikalische Umrahmung der Messe gestaltete der Kirchenchor unter der Leitung von Josef Kurz. Herzlichen Dank dafür!

Auch der Musikkapelle, die den Festzug anführte, und der Feuerwehr für den Lotsendienst ein „Vergelt´s Gott“.

Unsere Ehejubilare:

50 Jahre
Rosemarie und Franz Eder

40 Jahre
Notburga und Johann Auinger
Beate und Karl Mayböck
Cäcilia und Johann Niedermayer
Maria und Alois Schlöglmann

25 Jahre
Renate und Johannes Freund
Brigitte und Alfred Huber



Gott segne die gemeinsam gelebte und erlebte Zeit.
Er begleite und segne auch die kommenden Jahre.

Die Pfarre und die Goldhaubengruppe wünschen euch zu eurem Ehejubiläum viel Glück und Gottes Segen.



Unterwegs zu Familien

Nach einer Geburt, wenn ein Elternteil oder Kind erkrankt ist oder wenn aus persönlichen Gründen einfach alles zu viel wird, kann der Alltag das Familienleben überfordern. In solchen Situationen springen die Familienhelfer*innen der Caritas ein und helfen, bis wieder alles ruhiger abläuft und die Kräfte zurückkehren. Sie verfügen über eine qualifizierte Ausbildung, um Kinderbetreuung und Haushaltsführung übernehmen zu können.

Der Tarif für die Mobilen Familiendienste ist sozial gestaffelt. Wenn die Familienhilfe zum ersten Mal in Anspruch genommen wird, fallen für die ersten 21 Stunden 5 Euro pro Stunde an. Anita Briedl, Teamleiterin der Familienhilfe im Bezirk Schärding, rät, keine Scheu zu haben, Hilfe in Anspruch zu nehmen: „Viele Eltern sagen uns, dass sie uns schon viel früher gerufen hätten, wenn sie gewusst hätten, wie wertvoll diese Hilfe ist, wie schnell sich unsere Familienhelfer*innen im Haushalt zurechtfinden und einen Zugang zu den Kindern finden.“



Kontakt:

Mobile Familiendienste

Anita Briedl
Hubert-Leeb-Straße 1
4710 Grieskirchen
07248 61895

anita.briedl@caritas-ooe.at

Erreichbarkeit:
Mo, Di, Do, Fr: 8–11 Uhr

www.mobiledienste.or.at



Community Nurse



Community Nurse in Taufkirchen an der Pram

- Zentrale Anlaufstelle für Fragen zu Pflege und Gesundheit
- Präventive Hausbesuche
- Erhebung der aktuellen Versorgung und ungedeckter Bedarfe
- Koordination und Vermittlung zusätzlicher Angebote

Über eine Kontaktaufnahme freuen sich:

DGKP Andrea Schustereder
Mobil: 0664/8897 1001
cn.schustereder@shv-schaerding.at

DGKP Ingrid Hölzl
Mobil: 0664/8861 2878
cn.hoelzl@shv-schaerding.at

Vitales Wohnen, Fliederstraße 8a, Taufkirchen an der Pram



Vergelt's Gott

Kirchenputzer

Jedes Jahr am Montag in der Karwoche wird von fleißigen Frauen und Männern die Kirche geputzt. Und auch heuer lud Frau Brigitte Stadler (Gasthaus Stadler) wieder zu einer Würstelsuppe ein. Herzlichen Dank den Helferinnen, Helfern und Familie Stadler.



Wir feiern
ABSCHIED
von unserem
Pfarradministrator
**Dr. MOSES
Valentine
Chukwujekwu**

27. August 2023

9:45 Festzug
10:00 Gottesdienst

anschließend
gemütlicher Ausklang
beim GH Stadler

Der Reinerlös wird als
Abschiedsgeschenk
überreicht.



Wichtige Termine

So. 23. Juli 08.30 Uhr
Christophorussonntag-
Kollekte für MIVA

So. 30. Juli 08.30 Uhr
Gottesdienst zum Kirtag,
mitgestaltet von der
Musikkapelle Taufkirchen

Do. 10. August 19.00 Uhr
Prozession und Messe zum
Hl. Laurentius in Wagholming

Di. 15. August 08.30 Uhr
Hochfest Mariä Himmelfahrt
Gottesdienst mitgestaltet von
der Goldhaubengruppe mit
Kräuterweihe

So. 27. August 10.00 Uhr
Gottesdienst mit anschließendem
Abschiedsfest von Pfarrer Moses

So. 3. September 08.30 Uhr
Wortgottesfeier zum
Trachtensonntag

Do. 21. September
Anbetungstag der
Pfarre Taufkirchen

So. 1. Oktober
Wortgottesfeier zum
Erntedankfest in der Kirche

Friedhofsreinigung

Ein besonderer Dank gilt den Helferinnen und Helfern, die am 1. Juli bei der Friedhofsreinigung mitgeholfen haben. Es sind dies (von links nach rechts): Josef Ennsfellner, Renate Reitinger-Ennsfellner, Julia Hamedinger, Karl Mayböck, Johann Aichinger, Resi Dandler, Maria Ebner, Josef Hamedinger, Alois Ebner und Hermann Reitinger.

Ein herzliches Vergelt's Gott für diesen wertvollen und wichtigen Dienst!

Vergelt's Gott an Mesnerin Resi Penzinger für die Betreuung des Priestergrabes.

Vielen Dank allen Personen, die für Ordnung und Sauberkeit am Friedhof sorgen und auch die Kiesfläche um die Grabstätte von Unkraut befreien.



Impressum:

Inhaber und Herausgeber:

Röm.kath. Pfarramt Taufkirchen/Pram
(für den Inhalt verantwortlich)
4775 Taufkirchen - Schärldinger Str. 6

Redaktion: Pfarradministrator Dr. Moses
Valentine Chukwujekwu, Julia Hamedinger,
Ingrid Tischler, Martha Bauer

Auflage: 1.250 Stk.

Layout: Maria Schreiner

Homepage:

www.dioezese-linz.at/pfarren/taufkirchen-pram

Nächster Redaktionsschluss:

06. Oktober 2023

Der nächste Pfarrbrief erscheint Ende
November.

Wünsche, Berichte und Anregungen bitte
direkt an ein Mitglied der Redaktion richten.

Satz- und Druckfehler vorbehalten!